

Bignell'scher Streichorchester-Verein.

Im Herbst 1907 von Konzertmeister Robert Bignell gegründet, bezweckt, seinen Mitgliedern Gelegenheit zum Orchesterspiel zu geben. Der Verein veranstaltet in jedem Winter-Halbjahr in der Regel drei Konzerte, deren Reinertrag zu wohltätigen Zwecken verwandt wird.
Übungen von Mitte September bis Mitte April an jedem Mittwoch Abend im „Kaiserhof“.
Der Verein besteht aus ausübenden, nichtausübenden und außerordentlichen Mitgliedern. Jährlicher Beitrag 30.00 für ein ausübendes und 20.00 für ein nichtausübendes Mitglied.

Vorstand:
R. W. Bignell, Dirigent und Archivar;
Paul Reincke, Vorsitzender, Prof. Dr. Paul Unna, stellvertretender Vorsitzender,
Sanitätsrat Dr. Grüneberg, Kassierer und Schriftführer.

Altonaer Orchester-Verein von 1905

bezweckt, musikalisch gebildeten Herren Gelegenheit zu bieten, sich im Zusammenspiel zu üben. Der am 16. September 1905 gegründete Verein zählt 28 meist ausübende Mitglieder.
Übungsabend: Freitags von 9-11 Uhr in Bode's Gasthof, Rathausmarkt 12.
Eintrittsgeld 1.00, Beitrag monatlich 75.00.

Vorsitzender: W. Dieck, Zeisestraße 138.
Dirigent: J. Bartels, Goebenstraße 10.

Altonaer Zither-Verein von 1881

bezweckt, die Kunst des Zither- und Violoncellspiels zu fördern, das Zusammenspiel und den Einzelvortrag zu üben, auch eine freundschaftliche Vereinigung der Mitglieder zu bewirken. Damen und Herren können Mitglied werden, wenn sie des Zither-, Violoncell-, Violine- oder Gitarrespiels kundig sind. Auch können dem Verein passive Mitglieder beitreten. Aufnahme-Gebühr 1.00; monatlicher Beitrag 50.00.
Übungsabend jeden Donnerstag 9 1/2-11 Uhr.
Dirigent: Johs. Fugh, gr. Gärtnerstr. 138.
Vorsitzender: W. Tafelmeyer, Hamburg-Eimsbüttel, Collaustr. 18.

Nationalliberaler Verein für Altona, Ottensen und Umgegend.

Vorstandsmitglieder:
Senator F. Marlow, 1. Vorsitzender, Fernspr. Gr. V. 9094,
Rektor Löbe, 2. Vorsitzender,
Kaufmann Amandus Lewerentz, 1. Schriftführer,
Kaufmann Schmarje, 2. Schriftführer,
Buchdruckereibesitzer Carl Dingwort, Schatzmeister, Fernspr. I. 3422,
Beisitzer:
Kaufmann Bösch, Kirchendiener Cordes, Schlossermeister Ehrlich,
Direktor Frähn, Rechtsanwalt Proese, Kaufmann Finke, Gen.-Agent Hansen, Amtsgerichtsrat Johannsen, Maurermeister Hartz, Direktor Kroth, Landgerichtsdirektor Lohmann, Rechnungsrat Morawsky, Verleger Petersen, Rechtsanwalt Dr. Rode, Kürschner Steinicke, Kaufmann Schmarje.

Altonaer Verein für naturgemäße Lebens- und Heilweise, (E. V.).

Zweckverein des „Deutschen Bundes der Vereine für naturgemäße Lebens- und Heilweise“, erstrebt eine möglichst weite Verbreitung einer den Naturgesetzen entsprechenden Lebensweise als bestes Mittel zur Erhaltung der Gesundheit und zur Vermeidung von Krankheiten. Ferner tritt er auf Grund vorurteilloser wissenschaftlicher Forschung, für eine griffrige Heilweise ein, bekämpft daher Arzneien, Impfungen, Seruminspizungen usw. Zu dem Zweck veranstaltet der Verein regelmäßige Vorträge, unterhält eine umfangreiche Vereinsbibliothek und stellt seinen Mitgliedern monatlich die Zeitschrift „Der Naturarzt“ unentgeltlich zu. Seit 1908 unterhält er auf einem von der Stadt Altona gepachteten Gelände auf dem alten Exerzierplatz ein Luft- und Sonnenbad. Mit anderen Vereinen gleicher Richtung in Hamburg und Wandersbeck hat er sich zum Zweck der gegenseitigen Hilfe in Krankheitsfällen nach seinen Grundsätzen behandeln lassen können. Auch genießen die Mitglieder in der Sprechstunde der Ärzte und Praktikanten des Vereins freie ärztliche Beratung und erfolgt die Behandlung zu ermäßigten Preisen.

Mitgliederzahl rund 1000. Eintrittsgeld 50.00, monatlicher Beitrag 60.00.
1. Vorsitzender: Heinrich Düve, gr. Bergstraße 165.
2. Vorsitzender: Otto Derlag, Bahnenfeld, Weberstr. 29,
Kassierer: H. J. Sach, Allee 157.
1. Schriftführer: Otto Königslieb, Bei der Friedenseiche 4,
2. Schriftführer: Wilhelm Küniert, Hamburg, Lindenallee 57,
Beisitzer: Hugo Handke, gr. Bergstr. 93,
Sachverwalter: A. M. Schmidt, Lonsenstraße 6.
Sämtliche Anfragen und Mitteilungen sind an den ersten Vorsitzenden zu richten.

Norddeutsche Bank siehe Bank- und Versicherungswesen.

Ottensener Bank siehe Bank- und Versicherungswesen.

Patriotischer Verein zu Altona.

Der Zweck des patriotischen Vereins ist das Zusammenwirken der staatsverhaltenden Elemente auf christlicher, monarchischer und nationaler Grundlage bei Wahlen und Besprechungen öffentlicher Angelegenheiten. Der Verein schließt alle aus, die sich auf Bündnis mit der fortschrittlichen Volkspartei oder der Sozialdemokratie einlassen.
Erster Vorsitzender ist der Erste Staatsanwalt von Altona, Geheimer Justizrat Koblitz.

Geschäftsführer: Oberbuchhalter Fricke, gr. Brunnenstr. 78, Fernspr. I. 389.
Kassenführer: Oberpostsekretär Köther.

Außerdem besteht der Vorstand aus den Herren: Fabrikant Franz Bahr, Oberbuchhalter Fricke, Landgerichtsrat Krebs, Hauptmann a. D. Mannhardt, Kommerzienrat Menck, Regierungsrat Schütze, Schlossermeister Ernst Schultz, Rechtsanwalt Dr. Wolf, Oberstleutnant a. D. Max v. Wulhenow.

Der Verein besteht z. Zt. aus über 500 zahlenden Mitgliedern. Der Beitrag beläuft sich auf mindestens 1.00 pro Jahr.
Geschäftsstelle: gr. Brunnenstr. 78, Fernspr. I. 389.

Der Verein ist als Ortsgruppe angeschlossen dem Verbands der Deutschen und Freikonserwativen der Provinz Schleswig-Holstein und liefert seinen Mitgliedern gratis die Halbmonatsschrift „Nord-West“.

Inhaltsverzeichnis hinter dem Titelblatt. — Verspätete Altonaer Adressen hinter dem Inhaltsverzeichnis.

Philologenverein für Altona und Umgegend

bezweckt den Zusammenschluß aller akademisch gebildeten Lehrer an den höheren Schulen von Altona und Umgegend durch Vorträge und gesellige Vereinigungen und die Wahrung ihrer Ständes- und Berufsinteressen.

Vorstand:
Professor Dr. Bröhan, Ottenser Marktplatz 11, Vorsitzender,
Oberlehrer Dr. Birkenack, Fritz Reuterstr. 17, Schriftführer,
Oberlehrer Dr. Weidner, Bahnhofstr. 15, Kassentührer.

Vereinigung von Amateur-Photographen zu Altona,

gegründet am 28. Januar 1901. Regelmäßige Zusammenkünfte der Mitglieder jeden Dienstag in Pabsts Gesellschaftshaus, Königstr. 138.
Beitrag jährlich 16.00, vierteljährlich im voraus zahlbar; Eintrittsgeld 3.00. Die Vereinigung verfügt über große besteneigentliche Arbeitsräume, Bürgerstr. 6, die den Mitgliedern kostenfrei jederzeit zur Verfügung stehen. Anfragen an den 1. Vorsitzenden.

Vorstand:
Wilh. Schultz, Ottenser Marktplatz 9, 1. Vorsitzender,
J. C. Jensen, Hbg.-Eimsbüttel, Lehmweg 32, 2. Vorsitzender,
Heinrich Düve, gr. Bergstraße 165, Schriftführer,
H. Schröter, Schauenburgerstraße 122, Kassierer,
Herm. Wullenweber, Beisitzer,
W. Dössel, Bürgerstraße 94, Adlerwart.

Die Plattdeutsche Vereinigung „Jungs holt fast“.

gegründet 1898, dem „Allgemeinen plattdeutschen Verband“ wie dem Provinzialverband angeschlossen, will für die Erhaltung und Pflege unserer niederdeutschen Eigenart und Muttersprache eintreten, auch für Verbreitung guter plattdeutscher Literatur mit sorgen; sie besitzt eine plattdeutsche Bücher-sammlung (325 Bände), unterhält Theater- und Gesangsabende, gibt in Sterbefällen Beihilfe, gewährt wohltätigen und gemeinnützigen Zwecken Unterstützung und veranstaltet im Interesse ihrer Bestrebungen Volks- und Vereinsabende mit plattdeutschen Rezitationen, Gesangsvorträgen und Theateraufführungen.

Mitgliedernahme in den geschäftlichen Versammlungen an jedem ersten Donnerstag des Monats im „Kaiserhof“ (Eingang Bahnhofstr. 23). Eintrittsgeld 2.00, jährlicher Beitrag 6.00, wofür auch das zweimal monatlich erscheinende Verbandsblatt „De Bekom“ geliefert wird. Vereinsmitteilungen einmal monatlich. Mitgliederzahl 600.

Ehrenmitglied: J. H. Fehrs-Izchoe.

Vorstand:
1. Vorsitzender: H. Blöhe, Fernspr. 2,
1. Schriftführer: Herm. Engel, Gefionstr. 4,
1. Kassierer: H. Wull, Eulenstr. 89.

Norddeutscher Polizeihund-Verein (N. P. V.) Sitz Altona, e. V.

Zweck: Die Förderung der Reinzucht der Polizeihundrasen, die bestmögliche Ausbildung der Tiere als Polizei- und Sanitätshunde, den Zusammenbau der Mitglieder durch kynologische Bildung u. a. m.

Der Verein ist dem Ersten Deutschen Verein für Sanitätshunde, Sitz Oldenburg i. Gr., e. V., angeschlossen.

Die Dressurkurse für die Mitglieder sind kostenlos, auch haben dieselben noch sonstige besondere Vorteile.

1. Vorsitzender: Carl Schmidt jr., Altona, Rathausmarkt 30.
Geschäftsstelle: Fernspr. Gr. I. 606, Rathausmarkt 30.
Bankkonto: Altonaer Credit-Verein unter C. Schmidt.

„Produktion“ Konsum-, Bau- und Sparverein e. G. m. b. H. in Hamburg.

Zweck: Wirtschaftliche Förderung seiner Mitglieder. Gegenstand: 1. Abschluß von Verträgen mit Gewerbetreibenden, Kaufleuten, Handels- und Produktionsgesellschaften zwecks Lieferung von Waren aller Art unter Gewährung eines festen Rabatts an die Mitglieder der Genossenschaft gegen Barzahlung. 2. Erwerb und Errichtung gesunder, preiswürdiger Wohnungen für seine Mitglieder. 3. Betrieb einer Sparkasse. Kontor: Hamburg, Louisenweg 40.

Die Mitgliedschaft wird durch einen Geschäftsanteil von 30.00 erworben, der allmählich eingezahlt werden kann. Die Mitglieder sammeln die ihnen von den Lieferanten gewährten Rabatte zu einem Notfonds bis zu Höhe von 100.00 an. Dieser Notfonds ermöglicht es ihnen, auch in Zeiten der Arbeitslosigkeit und Krankheit Waren gegen Barzahlung von den Lieferanten der Genossenschaft zu entnehmen. Der Notfonds wird gleich den Spareinlagen der Mitglieder mit 3 1/4 % verzinst. Die Sparkasse nimmt außer von Mitgliedern auch von Nichtmitgliedern, Vereinen und Körperschaften Einlagen an.

Im Verfolge des unter 1 genannten Zwecks ihres Unternehmens hat die Genossenschaft mit der Handelsgesellschaft „Produktion“ m. b. H. einen Vertrag zur Lieferung von Waren an die Mitglieder des Vereins unter Gewährung eines festen Rabatts gegen Barzahlung geschlossen. Die Handelsgesellschaft „Produktion“ umschließt zur Zeit 208 Verkaufsstellen, Schlächtereien, Brot- und Gemüseläden. Sie hat großes Zentrallager, Bäckerei und Schlächtereien, alles technisch vollkommen ausgestattete Betriebe, die sie von dem Konsum-, Bau- und Sparverein „Produktion“ gemietet hat.

Verkaufsstellen in Altona: gr. Rosenstr. 85, gr. Mühlenstr. 8, gr. Westergaß 3, Gerichtstr. 39, Hamburgstr. 25, Weberstr. 48, Fernspr. I. 2842 N. 3, Barmstr. 22, Goebenstr. 2, Bahnenfeldstr. 133, Eimsbüttelstr. 137, Gerberstraße, Ecke Wilhelmstr., Blumenstr. 55, Holstenstr. 58, Friedensallee 114, Schützenstr. 69, Ecke Hohenzollernring, Bahnenkamp 12.

Schlächtereien: Papestr. 19, Am Brunnenhof 23, Weberstr. 48, Glücksburgstr. 1, Gerbenstr. Ecke Wilhelmstr., Bürgerstr. 121, Hohenzollernring 209.
Brotläden: Eimsbüttelstr. 137, Papestr. 32, Bürgerstr. 19, Bahnenfeldstr. 183, Blumenstr. 55, Weberstr. 48, gr. Rosenstr. Ecke Adlerstraße, Wilhelmstr. 84, Hohenzollernring 209, Hahnenkamp 12.

Gemeinnütziger Rabattsparverein von Altona-Ottensen und Umgegend, E. V.

gegründet im Februar 1907 zur Förderung der Interessen des Kleinhandels aller Branchen und um der Unrellität und Schleuderei entgegenzutreten. Jeder ordentliche Kaufmann und Gewerbetreibende in Altona-Ottensen und Umgegend, sofern seine Geschäftsführung dem Vorstand nicht als unrell bekannt ist, kann unter der ausgesprochenen Bereitwilligkeit, nur Sparmarken des Vereins auszugeben, durch schriftliche Anmeldung beim Vorstande die Mitgliedschaft des Vereins beantragen; dasselbe gilt für die Handelsgesellschaften.

ellschaft in Bremen findet im Februar Sommer das Jahreshaft, das spezielle, wird zum Selbst-natsblatt wird allen 2.00 und darüber

D. v. d. Smissen, Kassierer, Pastor S'ehr, Haupt-hüter, R. Windrath,

in, der die gleichen mit enthalten sind.

rin,

au Fluthwadel, Bel-

zu Altona,

26. September 1894, Brecklum und die Das Sommerfest riest am Donnerstag ter den Mitgliedern

Pastor Esmarch, E. H. Tormählen, cheh.

zusammen, um den re und Armenpflege 400 Mitglieder des nissionare zu unter- aben, im Zukollegien, die dem remeilen zurückzu- mit der kirchlichen ten Gaben an ver- redlichen Willen ausgehen, den ge- hilfsverein sind sie g getreten. Unter Verein mit jungen an der Leitung der auen-Vereine. Seit Abbitsschule (siehe admision ist ein 6. Mai 1889 dem sner in der Haupt- : Levenhagen und en Gemeinden ein- efferant und Stadt- r nebenamtlich als dem Vorstande der Patechtverbandes als solche mit der die ist ein Stadt- einmehrende neben ein zweiter Stadt- eingetragen.

zmeister,

nannten Vorstands-

ers, Rektor Ehlers, Schlunk, E. Jensen,

isen.

gabe gemacht, den efflichtet, hier Auf- itigkeit zu pflegen, r bei Unterhaltung, fest statt.

Zusammenspiel in fördern. Klassische Mitglieder. Außer im Winter Sympho- hlichkeitszwecken itrag monatlich 1.00

ise 173.